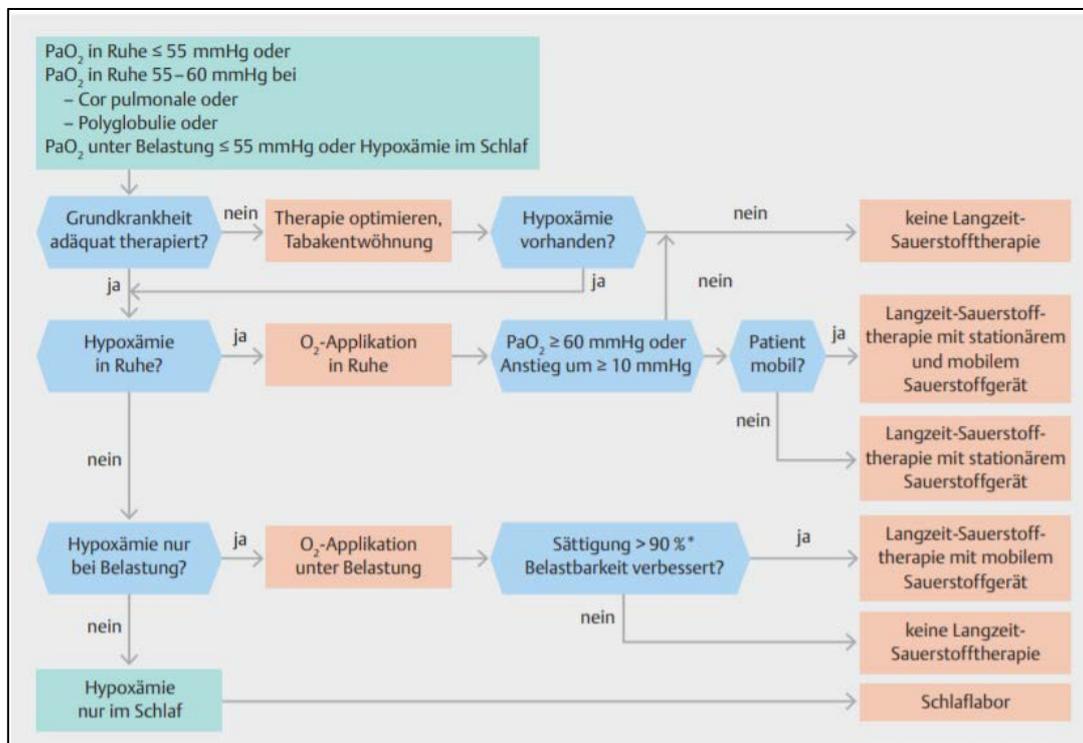


Die Langzeitsauerstofftherapie (LTOT)

Unter LTOT wird die Applikation von Sauerstoff bei unterschiedlichen Indikationsstellungen für mindestens 15 Stunden am Tag verstanden. Die Therapie wird bei einer chronischen Hypoxämie eingesetzt (z. B. Lungenfibrose, Formen der COPD, Herzinsuffizienz). Die Indikation sollte immer dann geprüft werden, wenn in einer stabilen Krankheitsphase von mindestens 3 Wochen, nach Ausschöpfen anderer adäquater Therapieformen, die SpO₂ dauerhaft ≤ 92 % liegt. Dann kommt der untenstehende Algorithmus zum Einsatz. Zu beachten ist hierbei, dass kapilläre Blutentnahmen zu einem niedrigeren pO₂ führen, als arterielle (Falschverordnungen!)

Durch die LTOT können die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit verbessert, sowie die Morbidität und Mortalität reduziert werden. Wenn gleichzeitig eine Hyperkapnie mit einem paCO₂ ≥ 50 mmHg (COPD) bzw. ≥ 45 mmHg bei Patienten mit restriktiven oder neuromuskulären Erkrankungen besteht, ist eine nichtinvasive Beatmung ggf. mit zusätzlicher LTOT indiziert. Die Reevaluation der LTOT sollte nach 12 Wochen bei einer akuten und nach 3 Monaten bei einer chronischen Hypoxämie erfolgen.

Algorithmus zur Indikationsstellung einer LTOT



Quelle: S2k-Leitlinie zur Langzeit-Sauerstofftherapie 2020

Quellen:

Haidl, P., Jany, B., Geiseler, J., Andreas, S. et al. (2020). Leitlinie zur Langzeit-Sauerstofftherapie. Pneumologie, S. 74: 813 - 841.

Haftungsausschluss

Wir bitten Sie zu beachten, dass die Erkenntnisse in der Medizin, Pflege und angrenzenden Berufsgruppen durch Forschung und klinische Erfahrungen einem laufenden Wandel unterliegen. Trotz größter Sorgfalt bei der Zusammenstellung der Inhalte, sind der Leser und der klinische Anwender aufgefordert alle Inhalte vor ihrer Weitergabe oder praktischen Umsetzung kritisch auf ihre Richtigkeit, Vollständigkeit und Anwendbarkeit in der jeweiligen Situation zu überprüfen. Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass seitens des Erstellers für sämtliche Inhalte, ebenso für Vorgehensweisen, Therapiestrategien, Medikamenten- und Dosierungsangaben oder Applikationsformen, -wege und -zeiten sowie Geräteeinstellungen keinerlei Gewährleistung und Haftung übernommen wird und darüber hinaus grundsätzlich jegliche Form von Haftung ausgeschlossen ist.